US-Ermittler brauchen mehr Zeit für Hintergründe zu Rushdie-Attacke

16. September 2022



Washington (KNA) Die US-Ermittlungsbehörden brauchen mehr Zeit, um die Beweise im Fall der Messerattacke auf den Schriftsteller Salman Rushdie zu überprüfen. Wie US-Medien berichten, liegen mehrere tausend Beweisstücke vor, für deren Bearbeitung weitere 30 Tage benötigt würden. Gleichzeitig werde geprüft, ob der mutmaßliche Täter, Hadi Matar, allein oder zusammen mit anderen handelte, erklärte ein New Yorker Bezirksstaatsanwalt am Mittwoch (Ortszeit).

Der 24-Jährige wird beschuldigt, im August bei einer Veranstaltung im Westen New Yorks rund ein Dutzend Mal auf Rushdie eingestochen zu haben. Er muss sich wegen Körperverletzung und versuchten Mordes verantworten. Matar plädiert auf „nicht schuldig“ und wird ohne Kaution festgehalten.

Der Angriff folgte auf Jahrzehnte gewalttätiger Drohungen gegenüber dem Autor des Buches „Die satanischen Verse“. 1989 hatte der damalige iranische Führer Ayatollah Khomeini eine Fatwa (Richtspruch) verhängt, in der er den Tod von Rushdie und seiner Verleger forderte, weil das Buch den Islam beleidige. Bei dem Anschlag erlitt Rushdie schwere Verletzungen, darunter den wahrscheinlichen Verlust eines Auges.

© KNA

Beitragsbild: photogeider via pixabay.com

Stand: 17. November 2026